UNPA

UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION
POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN

# PHILATELIE-JOURNAL

MIT VORRATSLISTE
WIEN 4/1995

Jugend: Unsere Zukunft

# Nachtrag: Ganzsachen vom 3. Februar 1995

**Abbildungen nicht in Originalgröße**

# Die Vereinten Nationen und die Jugendförderung

1985, dem Internationalen Jahr der Jugend, betrug die Weltjugendbevölkerung 940 Millionen oder 19 Prozent der Weltbevölkerung. 1995 sind es schätzungsweise 1,03 Milliarden oder 17,8 Prozent der gesamten Weltbevölkerung. Im Jahr 2025 wird es 1,36 Milliarden junge Menschen auf der Erde geben, was 16 Prozent der Weltbevölkerung entsprechen wird.

Der Großteil der Weltjugendbevölkerung lebt in den Entwicklungsländern. Nach Schätzungen der Vereinten Nationen lebten 1985 84,1 Prozent der Jugendlichen in den Entwicklungsländern. 1995 sind es bereits 85,9 Prozent und im Jahr 2025 werden es voraussichtlich fast 88 Prozent sein.

Die Lage der jungen Leute in den Entwicklungsländern ist von Entwicklungsproblemen überschattet: von mangelnden allgemein- und berufsbildenden Einrichtungen, Arbeitslosigkeit, Jugendkriminalität und Suchtstoffmißbrauch sowie einem ungenügend entwickelten Gesundheitswesen mit entsprechenden Mängeln in der medizinischen Versorgung. Gleichzeitig sind die Jugendlichen als unschätzbares Humankapital der wichtigste Entwicklungsträger, da sie in vielen Bereichen Auslöser von sozialem Wandel und technischer Innovation sind.

In den Industriestaaten gibt es zwar verhältnismäßig weniger Jugendliche, sie stellen aber dennoch eine soziale Kategorie dar, die durch fehlende Zukunftsperspektiven und den Mangel an Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung definiert ist - beides Faktoren, die zu einem Gefühl des Ausgestoßenseins und der Marginalisierung führen und von der Norm abweichende soziale Verhaltensmuster begünstigen. Angesichts einer Bevölkerungsstruktur mit einem hohen Anteil an älteren Menschen liegt die wirtschaftliche und soziale Bürde in den Industriestaaten bei den jungen Menschen.

1979 erklärte die Generalversammlung das Jahr 1985 zum Internationalen Jahr der Jugend für Partizipation, Entwicklung und Frieden, um weltweit die Lage, Bedürfnisse und Bestrebungen der Jugend zu verdeutlichen, mit dem Ziel, die Jugend für den Entwicklungsprozeß zu gewinnen und langfristig integrierte Jugendpolitik und Jugendprogramme zu entwickeln.

Symbolischer Höhepunkt des Weltjugendjahres war eine Reihe von Plenarsitzungen der Generalversammlung im Rahmen ihrer vierzigsten Tagung, die unter der Bezeichnung „Weltkonferenz der Vereinten Nationen für das Internationale Jahr der Jugend" stattfanden. Ein Ergebnis der Konferenz war die Verabschiedung der Richtlinien für die weitere Planung und geeignete Anschlußmaßnahmen im Bereich von Jugendfragen, einer weltweiten langfristigen Strategie für die Jugendarbeit. Seit 1985 haben sich die Vereinten Nationen nachdrücklich für die Verwirklichung dieser Richtlinien eingesetzt. So haben sie unter anderem Regierungen bei der Erarbeitung integrierter Jugendpolitik und Jugendprogramme unterstützt, die Kommunikationswege zwischen den Vereinten Nationen und Jugendorganisationen verbessert und die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen UNO-Organisationen in Jugendfragen

verstärkt. Der Jugendfonds der Vereinten Nationen förderte wie schon in der Vergangenheit Jugendprojekte, von denen eine Breitenwirkung zu erwarten ist.

Das 50-jährige UNO-Jubiläum und der zehnte Jahrestag des Internationales Jahres der Jugend, die beide 1995 gefeiert werden, sind eine gute Gelegenheit, um weltweit Aktivitäten zur verstärkten Berücksichtigung von Jugendbelangen in Entwicklungsprogrammen zu setzen. Hier sei erwähnt, daß die Generalversammlung auf ihrer fünfzigsten Tagung einige Plenarsitzungen dem zehnten Jahrestag des Internationalen Jahres der Jugend widmen wird. Die Versammlung hat sich übrigens für diesen zehnten Jahrestag einiges vorgenommen, wobei das wichtigste Vorhaben die Ausarbeitung eines der Jugend gewidmeten Weltaktionsplans bis zum Jahr 2000 und darüber hinaus ist. Dieser Weltaktionsplan für die Jugendarbeit soll vor allem ein weltweit anwendbarer praktischer Leitfaden für langfristige nationale und regionale Aktionen sein.

Fragen der Jugend wurden auch auf dem Weltgipfel für soziale Entwicklung besprochen, den die Vereinten Nationen vom 6. bis 12. März 1995 in Kopenhagen (Dänemark) veranstalteten. Die drei Schwerpunkte des Gipfels - Linderung und Beseitigung der Armut, Ausbau der produktiven Beschäftigung und Verbesserung der sozialen Integration - haben durchaus auch ihre Berechtigung, wenn es um die Lage und die Bedürfnisse der Jugend sowohl in den entwickelten wie auch in den Entwicklungsländern geht.

## Neue Ausgabe - 26. Mai 1995
## Jugend: Unsere Zukunft

Am 26. Mai 1995 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen anläßlich des zehnten Jahrestages des Internationales Jahres der Jugend eine Serie, bestehend aus sechs Gedenkbriefmarken und eine Erinnerungskarte zum Thema: „Jugend: Unsere Zukunft" heraus.

Die Briefmarken dieser Ausgabe werden im Vierfarben-Offset- Lithodruck und einer Sonderfarbe von The House of Questa (Großbritannien) in folgenden Werten hergestellt:

| | | |
|---|---|---|
| **öS** | **6,00** | **675.000** |
| **öS** | **7,00** | **675.000** |
| **Sfr** | **0,80** | **575.000** |
| **Sfr** | **1,00** | **575.000** |
| **US-$** | **0,32** | **600.000** |
| **US-$** | **0,55** | **575.000** |

Format: 36,96 x 25,73 mm
Zähnung: 14

**Randinschriften**

Jeder waagrechte Bogen zu 25 Briefmarken weist vier Randinschriften auf, zwei auf dem linken und zwei auf dem rechten Randstreifen. Sie bestehen aus dem Logo des Internationalen Jahres der Jugend sowie dem Schriftzug „VEREINTE NATIONEN" über und der Jahreszahl „1995" unter dem Logo. Am oberen und am unteren Randstreifen ist je einmal das UNO-Jubiläums-Emblem „UN50" abgedruckt. Außerdem erscheint auf jedem Bogen links unten einmal das Copyright-Symbol.

## Über den Künstler

Die Briefmarken wurden von Gottfried Kumpf (Österreich) entworfen, der schon den Entwurf für die öS 5,00-Briefmarke vom 23. August 1989 aus Anlaß des zehnjährigen Jubiläums des Büros der Vereinten Nationen in Wien geliefert hat.

Gottfried Kumpf wurde am 29. November 1930 in Annaberg, im Bundesland Salzburg, in Österreich geboren. Sein Vater war Landarzt, und so wuchs er mit der bäuerlichen Kultur der Dörfer auf, in denen sein Vater praktizierte. Aus dieser Umgebung entwickelte er die für ihn typischen Grundformen seiner Bildwelt.

Nach einem Medizinstudium widmete er sich ganz der Malerei und ist seit 1956 freischaffender Maler. Nach Jahren in Wien zog er 1968 mit seiner Frau, der akademischen Malerin und Gobelinweberin, Professor Maria Plachky, ins Burgenland, nach Breitenbrunn. Gemeinsam mit ihr restaurierte er einen Streckhof aus dem 17. Jahrhundert. 1982 stirbt Maria Plachky. Heute lebt Gottfried Kumpf dort mit seiner Frau Guni.

Sein Werk umfaßt Ölbilder, Zeichnungen, Aquarelle, Graphik-Editionen, Bronze-Skulpturen, Architektur und Bühnenbild, sowie Buchillustrationen. Seine Werke befinden sich in in- und ausländischen Sammlungen.

1991 - 1992 wurde nach seinen Entwürfen an der Ostautobahn A4, bei Göttlesbrunn, die Autobahnstation Göttlesbrunn, ein Rasthaus und Hotel, gestaltet und gebaut.

## Ersttagsstempel

**Wien** **Genf** **New York**

In Wien werden Ersttagsstempel mit den Unterscheidungsziffern 1 und 2 in Verwendung stehen. Die Entwürfe des Wiener und des Genfer Stempels stammen von Gottfried Kumpf, Österreich.

## Ersttagsumschläge Wien/Genf/New York

YOUTH: OUR FUTURE
LA JEUNESSE: NOTRE FUTUR
JUGEND: UNSERE ZUKUNFT

FIRST DAY COVER OF THE
UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION

Für diese Ausgabe hat Gottfried Kumpf den Ersttagsumschlag entworfen. Die Ersttagsumschläge für die Gedenkserie „Jugend: Unsere Zukunft" werden wie folgt angeboten:

- jeweils ein Umschlag mit den beiden Werten dieser Ausgabe **(Combo FDC)**
- jeweils zwei Umschläge, jeder davon mit einem Wert dieser Ausgabe **(Single FDC)**
- jeweils zwei Umschläge, jeder davon mit einem Viererblock mit Randinschrift von einem Wert dieser Ausgabe **(Block FDC)**
- **ein amtlicher TRIO-Ersttagsumschlag** im Großformat mit den jeweils zwei Briefmarken dieser Ausgabe in öS, Sfr und US-$ und den dazugehörigen Ersttagsstempeln aus Wien, Genf und New York..

## Erinnerungskarte

Gleichzeitig wird am 26. Mai 1995 die 48.Erinnerungskarte zum Thema „Internationales Jahr der Jugend" herausgebracht. Der Entwurf - bestehend aus einer Abbildung der sechs neuen Briefmarken und von drei UNO-Briefmarken aus dem Jahr 1984 zum selben Thema - stammt vom UNO-Mitarbeiter Robert Stein. Ferner ist eine Erklärung des UNO- Generalsekretärs Boutros Boutros-Ghali abgedruckt.

Die Erinnerungskarte wurde im Offset-Lithodruckverfahren in einer Auflage von 71.000 Stück von The House of Questa (Großbritannien) gedruckt.

Der Verkaufsschalter der UNPA-Wien in der Rotunde im Internationalen Zentrum Wien (UNO-City) ist am 26. Mai 1995 von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

## 25-Cent-Briefumschläge mit Wertzeicheneindruck aus 1989 nun mit Aufwertungszudruck

Aufgrund einer Erhöhung des Inlandsportos in den U.S.A. wurden die am 17. März 1989 herausgegebenen Briefumschläge mit Wertzeicheneindruck zu 25 Cents in Standard- und Großformat von der Postverwaltung der Vereinten Nationen mit einem Aufwertungszudruck von 7 Cents auf die neue Portogebühr von 32 Cents ergänzt. Diese Umschläge mit Aufwertungszudruck stehen seit 20. Januar 1995 im Verkauf, der gleichzeitig der letzte Verkaufstag der Briefumschläge mit Wertzeicheneindruck zu 25 Cents plus Aufwertungszudruck von 4 Cents war.

Die Umschläge mit Aufwertungszudruck können zum Preis von je 42 Cents postfrisch oder mit dem Stempel des ersten Verwendungstages anhand des beiliegenden Bestellscheins bestellt werden.

**Achtung:** Kunden, deren Dauerauftrag auf postfrische und gestempelte Ganzsachen lautet, erhalten die Umschläge mit Aufwertungszudruck automatisch zugeschickt.

## Nächste UNO-Briefmarkenausgabe

Am 26. Juni 1995 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine aus sechs Gedenkbriefmarken und drei Blocks bestehende Ausgabe zum Thema „50 Jahre Vereinte Nationen" heraus. Sie sollen an die Unterzeichnung der Charta der Vereinten Nationen am 26. Juni 1945 in San Francisco erinnern. Abbildungen dieser Ausgabe finden Sie auf der vorletzten Seite.

Abbildungen zu dieser Briefmarkenausgabe finden Sie auf der vorletzten Seite.

## Bei Überweisungen aus Deutschland unbedingt auf die Angabe der Kundennummer achten

Da im Zuge der Automatisierung bei der Erfassung der Überweisungen von Geldbeträgen, die Einzahlungsbelege meistens von einem Scanner abgelesen werden, ist es in letzter Zeit bei Überweisungen von Geldbeträgen an die UNPA-Wien, die in Deutschland getätigt werden, immer wieder vorgekommen, daß Kunden zwar auf dem Einzahlungsschein ihre Kundenummer angegeben haben, diese jedoch auf dem Computerausdruck, der der UNPA-Wien zugeschickt wurde, nicht verzeichnet war. Das führte dazu, daß Kunden, die bereits eine Kundennummer haben, bei denen auf dem Zahlungsbeleg jedoch nur der Name vermerkt war, nicht dem unter ihrer Kundennummer laufenden Konto zugeordnet werden konnte. Wir ersuchen Sie deshalb, in Ihrem eigenen Interesse darauf zu achten, daß jene Bank, die Ihre Einzahlung an die UNPA-Wien vornimmt, auf den an das Postscheckamt Frankfurt geschickten Überweisungsbelegen unbedingt Ihre Kundenummer verzeichnet.

## Ausstellungsbeteiligungen der UNPA-New York

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen plant, an folgenden Briefmarkenausstellungen teilzunehmen:

| Datum | Austellung/Stadt | Postanschrift |
|---|---|---|
| 21. - 23. April | *)WESTPEX, San Francisco, CA, U.S.A. | UN50 CACHET<br>c/o WESTPEX '95<br>Mr. George V. Shalimoff<br>5820 Ross Branch Road<br>Sebastopol, CA 95472,<br>U.S.A. |
| 28. - 30. April | *)PHILATELIC SHOW '95<br>Boxborough, MA, U.S.A. | UN50 CACHET<br>c/o PHILATELIC SHOW '95<br>Mr. Peter Pierce<br>P.O. Box 560<br>Oxford, MA 01540-0760,<br>U.S.A. |
| 26. - 28. Mai | *) **)COMPEX<br>Chicago, IL, U.S.A. | UNPA SHOW CACHET<br>oder UN50 CACHET<br>c/o COMPEX '95<br>P.O. Box 123<br>Chicago, IL 60690,<br>U.S.A. |
| 2. - 4. Juni | *)NAPEX<br>McLean, VA, U.S.A. | UN50 CACHET<br>c/o NAPEX '95<br>Mr. Stephen Luster<br>43496 Whetstone Court<br>Ashburn, VA 22011,<br>U.S.A. |
| 23. - 26. Juni | **)SAN FRANCISCO STAMP FAIR | UNPA SHOW CACHET<br>SAN FRANCISCO STAMP FAIR<br>(Adresse wird noch bekanntgegeben) |

*) Da die WESTPEX '95, die PHILATELIC SHOW '95, die COMPEX '95 und die NAPEX '95 auf ihren Ausstellungen das 50-jährige Jubiläum der Vereinten Nationen feiern wollen, wird es einen speziellen UN50-Ausstellungsstempel geben.

**) Da die COMPEX '95 und die SAN FRANCISCO STAMP FAIR mit Ersttagen zusammenfallen, wird es einen speziellen Ausstellungsstempel geben.

Um diese Ausstellungs-/bzw. UN50-Stempel zu erhalten, schicken interessierte Sammler einen ausschließlich mit Briefmarken der UNPA New York beklebten Rückumschlag (Brief-

marken der UNPA Genf und Wien können nicht akzeptiert werden) an die obigen Anschriften. Die Umschläge werden mit dem Ausstellungsstempel oder dem UN50-Stempel versehen und auf normalem Postweg zurückgeschickt.

# UNPA REPORT

## Verkaufsziffern der UNO-Briefmarkenausgaben für das Jahr 1991

**15. März 1991: Wirtschaftskommission für Europa (ECE) - „Für eine bessere Umwelt"**

| | |
|---|---|
| öS 5,00 | 727.436 von jeweils vier Stück aus dem Zusammendruck |
| Sfr 0,90 | 643.143 von jeweils vier Stück aus dem Zusammendruck |
| US-$ 0,30 | 590.102 von jeweils vier Stück aus dem Zusammendruck |

**10. Mai 1991: Namibia - Eine neue Nation: Erfüllung eines Auftrags**

| | |
|---|---|
| öS 6,00 | 531.789 |
| öS 9,50 | 503.735 |
| Sfr 0,70 | 328.014 |
| Sfr 0,90 | 395.362 |
| US-$ 0,30 | 360.825 |
| US-$ 0,50 | 415.648 |

**14. Juni 1991: Rechte des Kindes**

| | |
|---|---|
| öS 7,00 | 645.145 |
| öS 9,00 | 568.214 |
| Sfr 0,80 | 469.962 |
| Sfr 1,10 | 494.382 |
| US-$ 0,30 | 440.151 |
| US-$ 0,70 | 447.803 |

**11. September 1991: Verbot der chemischen Waffen**

| | |
|---|---|
| öS 5,00 | 469.454 |
| öS 10,00 | 525.704 |
| Sfr 0,80 | 345.658 |
| Sfr 1,40 | 366.076 |
| US-$ 0,30 | 367.548 |
| US-$ 0,90 | 346.161 |

**24. Oktober 1991: 40 Jahre Postverwaltung der Vereinten Nationen**

| | |
|---|---|
| öS 5,00 | 564.450 |
| öS 8,00 | 609.830 |
| Sfr 0,50 | 506.839 |
| Sfr 1,60 | 580.493 |
| US-$ 0,30 | 442.548 |
| US-$ 0,40 | 419.127 |

## Verkaufsziffern der Erinnerungskarten 1993

**Gesunde Umwelt**

| | |
|---|---|
| Postfrisch | 18.838 |
| Ersttagsgestempelt Wien | 11.326 |
| Ersttagsgestempelt Genf | 9.178 |
| Ersttagsgestempelt New York | 9.523 |

**Friede**

| | |
|---|---|
| Postfrisch | 21.256 |
| Ersttagsgestempelt Wien | 11.702 |
| Ersttagsgestempelt Genf | 9.833 |
| Ersttagsgestempelt New York | 10.261 |
| Eindruck Hong Kong | 8.383 |

## Großer Erfolg der 1. Rentierschlittenpost der UNPA-Wien

Zu einem überaus großen Erfolg gestaltete sich eine neue philatelistische Aktion, die 1. Sonderpostbeförderung mit Rentierschlittenpost, die am 6. Dezember 1994 auf Initiative der UNPA-Wien gemeinsam mit dem Schönbrunner Tiergarten in Wien durchgeführt worden ist. Bereits zum Pressetermin, einige Tage vor der eigentlichen „Rentierschlittenpost", waren zahlreiche Journalisten erschienen, sodaß schon im Vorfeld dieser für mitteleuropäische Verhältnisse sensationellen Postbeförderung Berichte in den Wiener Zeitungen erschienen sind.

Der Tag der eigentlichen Sonderpostbeförderung, der 6. Dezember 1994, begann um 9 Uhr mit einer kleinen Briefmarkenausstellung im malerischen „Tirolerhof" im Schönbrunner Tiergarten, wobei die Besucher gleichzeitig einen Blick auf jene Tiere werfen konnten, die auf einem Bauernhof in Tirol heimisch sind. Die UNPA-Wien eröffnete gleichzeitig ihr Sonderpostamt in einer Stube des „Tirolerhofes", wobei unserer bewährten Mitarbeiter Franz

Janouch durch Nachlegen von Holz dafür sorgte, daß das Feuer im Herd nicht ausging und sich so eine behagliche Wärme ausbreiten konnte. Auch die Österreichische Post hatte sich dieser Aktion angeschlossen und errichtete in einem anderen Raum des „Tirolerhofes" ihr eigenes Sonderpostamt. Der Zustrom der Philatelisten und zahlreichen anderen Zoobesucher riß bis zu Mittag nicht ab. Um 12 Uhr wurde damit begonnen die Tausende von Briefen für die Sonderpostbeförderung vorzubereiten und in Postsäcke zu verpacken. Als dann die beiden Rentiere mit dem Schlitten vor dem „Tirolerhof" auftauchten, hatten sich bereits zahlreiche Schaulustige eingefunden, um sich dieses Ereignis nicht entgehen zu lassen.

Pünktlich um 13 Uhr wurden die Postsäcke auf den Original-Rentierschlitten aufgeladen, der zu diesem Zweck eigens aus Finnland eingeflogen worden war. Nach Übergabe der Ladezettel an den „Nikolaus" - der 6. Dezember war schließlich auch der Nikolaustag - und der „offiziellen Abfertigung" durch hochrangige Vertreter der Österreichischen Post ging es los. Die Tiere mußten von einem Mitarbeiter des Schönbrunner Zoos im wahrsten Sinne des Wortes im Zaum gehalten werden, da sie trotz eines vorher durchgeführten Trainings für diese Art ihrer Verwendung nicht immer das notwendige Verständnis aufbrachten und sonst im

*Zahlreiche Schaulustige hatte sich am 6. Dezember 1994 zur Abfertigung der 1. Rentierschlittenpost der UNPA-Wien vor dem „Tirolerhof" im Schönbrunner Tiergarten in Wien eingefunden.*

*Foto: Schönbrunner Tiergarten*

Galopp durchgegangen wären. Aber der bewährte Tierpfleger hatte die beiden Rentiere so fest im Griff, daß sie nicht anders konnten, als sicher dem vorgegebenen Ziel zuzusteuern.

Der Weg dieser 1. Rentierschlittenpostbeförderung führte durch das weitläufige Areal des Schönbrunner Tiergartens, vorbei am Schloß Schönbrunn, wo zahlreiche Besucher, die den Rentierschlitten begleiteten, noch ihre Fotos schossen, wiederum durch den Zoo bis zum österreichischen Postamt 1130 Wien, wo die kleine Karawane bereits vom Amtsleiter und den österreichischen Postlern erwartet wurde. Die Postsäcke wurden abgeladen und die Beamten des Postamtes 1130 Wien begannen mit der Ankunftsstempelung (auf allen mit der Rentierschlittenpost beförderten Briefen wurde auf der Vorderseite der Orts-Tagesstempel dieses Postamtes angebracht) und der Bearbeitung der Briefpost zur Weiterbeförderung an die Adressaten. Während die beiden Rentiere Rast machten, gab es für alle „menschlichen" Begleiter der 1. Rentierschlittenpost ein Glas „Punsch" zum Aufwärmen.

In Anbetracht der 8.755 gewöhnlichen und 436 eingeschriebenen Briefe, die von den Philatelisten für diese Sonderpostbeförderung mit Rentierschlittenpost am 6. Dezember 1994 eingereicht worden sind, kann man mit Recht behaupten, daß es sich dabei wiederum um eine sehr gelungene und erfolgreiche Aktion der UNPA-Wien gehandelt hat. Unsere Aktion stand im Zusammenhang mit der seit 1993 alljährlich zur Ausgabe gelangenden UNO-Briefmarkenserie „Gefährdete Arten", mit der die Postverwaltung der Vereinten Nationen auf die Wichtigkeit der Erhaltung der vom Aussterben bedrohten Tierarten hinweist.

Auch mit dem Presseecho konnte man mehr als zufrieden sein, berichteten doch die Wiener Tageszeitungen, aber auch solche aus den Bundesländern, nahezu lückenlos und mit zahlreichen Fotos über die erste Rentierschlittenpost der UNPA-Wien.

Das Interesse der Briefmarkensammler für Briefe, die mit der 1. Rentierschlittenpost am 6. Dezember 1994 befördert worden sind, ist weiterhin sehr groß. Leider ist die UNPA-Wien nicht in der Lage solche beförderten Briefe anzubieten. Wir konnten allerdings in Erfahrung bringen, daß der Schönbrunner Tiergarten noch über einen kleinen Restbestand an mit der 1. Rentierschlittenpost beförderten Belegen verfügt. Sollten Sie daran interessiert sein, so ersuchen wir Sie, sich direkt mit dem Zoo in Verbindung zu setzen.

---

Um Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Postverwaltung der Vereinten Nationen
Postfach 900
A-1400 Wien-Vereinte Nationen
Telefon von 9 bis 15 Uhr:

| | | |
|---|---|---|
| Vorwahl aus dem Ausland: | (0043-1) | 211 31/4032 oder 4025 |
| Vorwahl in Österreich: | (0222) | 211 31/4032 oder 4025 |
| Telefax aus dem Ausland: | (0043-1) | 213 45/5825 |
| Telefax in Österreich: | (0222) | 213 45/5825 |

## Nachtrag: Briefumschläge mit Wertzeicheneindrucken

In unserem Philatelie-Journal 2/1995 haben wir die Ausgabe von zwei Briefumschlägen mit Wertzeicheneindrucken zu öS 6,00 und öS 7,00 für 3. Februar 1995 angekündigt. Da uns die Umschläge von der Druckerei in Australien erst kurz vor dem Ersttag zugeschickt worden sind, konnten wir damals keine Abbildungen bringen. Das holen wir heute nach und machen gleichzeitig darauf aufmerksam, daß diese Umschläge unter den folgenen Code-Nummern bestellt werden können:

| | | |
|---|---|---|
| Briefumschlag mit Eindruck öS 6,00 (Verkaufspreis öS 9,00): | postfrisch | 13514 |
| | gestempelt | 13516 |
| Briefumschlag mit Eindruck öS 7,00 (Verkaufspreis öS 10,00): | postfrisch | 13515 |
| | gestempelt | 13517 |

Abbildungen dieser Briefumschläge finden Sie auf Seite 2.

## Nachtrag: Flugpostsonderstempel

Wie wir unter der Rubrik „Letzte Meldung!" in unserem Philatelie-Journal 3/1995 ankündigen konnten, brachte die UNPA-Wien am 26. März 1995 für zwei Erstflüge der österreichischen Luftfahrtgesellschaft „Austrian Airlines" Sonderstempel zur Verwendung. Als Nachtrag dazu bilden wir in diesem Heft die beiden Stempel ab. Der Flugpostsonderstempel für den AUA-Erstflug Wien-Beijing zeigt die Chinesische Mauer und auf dem Sonderstempel zum AUA-Erstflug Wien-Genf-Washington ist das Weiße Haus, der Amtssitz des amerikanischen Präsidenten dargestellt. Ein Hinweis für unsere Dauerauftragskunden: Flugpostsonderstempel werden von der UNPA-Wien im Sonderstempelabonnement nicht ausgeliefert.

Da in beiden Flugpostsonderstempeln das Logo „50 Jahre UNO" aufscheint, gelangten die Sonderrekozettel „50 Jahre UNO" mit den Unterscheidungskennzeichen „sv" für den Flug Wien-Genf-Washington und „sw" für den Flug „Wien-Beijing" zur Verwendung.

# Sozialgipfel-Konferenz-Souvenir

Seit 1992 bringt die Postverwaltung der Vereinten Nationen zu den großen UNO-Konferenzen ein sogenanntes „Konferenz-Souvenir" heraus. Auch zum „Weltgipfel für soziale Entwicklung", einer Konferenz auf der Ebene der Staats- und Regierungschefs, die vom 6. bis zum 12. März 1995 in Kopenhagen, der Hauptstadt Dänemarks, stattgefunden hat, gab die UNPA wiederum ein „Konferenz-Souvenir" heraus, das in einer attraktiv gestalteten Mappe im Format DIN A4 mit Goldprägung die hier aufgezählten philatelistischen Produkte enthält.

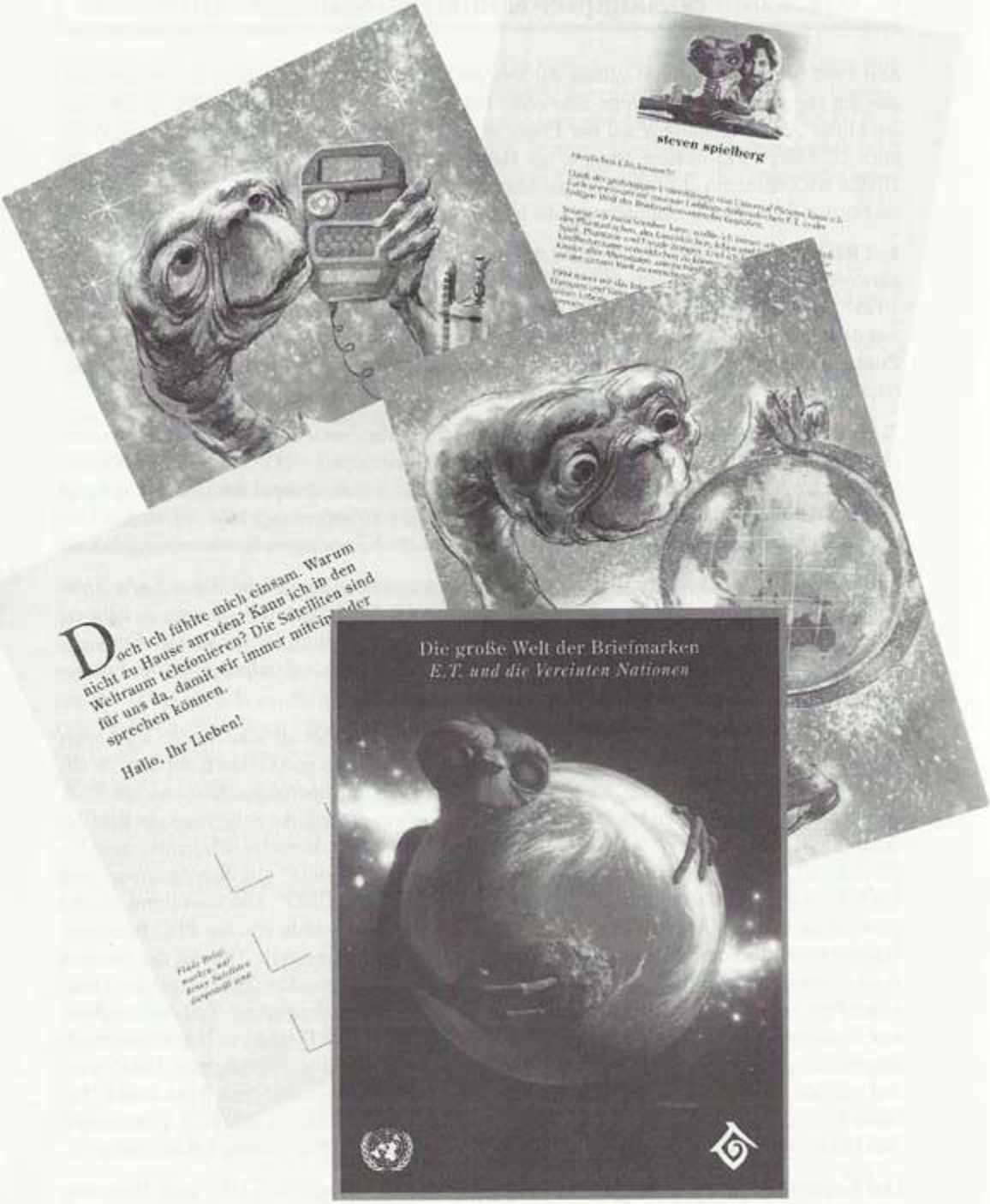
**1. TRIO-Ersttagsbrief:** es handelt sich um den von Meister Friedensreich Hundertwasser entworfenen normalen großformatigen Ersttagsbrief zur Briefmarkenausgabe „Sozialgipfel 1995" vom 3. Februar 1995 mit den drei „Hundertwasser-Briefmarken" dieser Ausgabe, die mit dem jeweiligen Ersttagsstempel von Wien, Genf bzw. New York abgestempelt wurden. Zusätzlich ist jedoch noch der Erinnerungsstempel der UNPA-Genf zur Kopenhagen-Konferenz auf diesem TRIO-Ersttagsbrief aufgedruckt.

**2. Sonderstempelbeleg:** der ebenfalls von Meister Friedensreich Hundertwasser entworfene Ersttagsumschlag im Normalformat zur Ausgabe „Sozialgipfel 1995", auf dem der Genfer Wert dieser Ausgabe zu Sfr 1,00 aufgeklebt und mit dem Sonderstempel der UNPA-Genf zum „Weltgipfel für soziale Entwicklung" entwertet wurde; darüberhinaus wurde auf diesem Umschlag noch der Erinnerungsstempel der UNPA-Genf zur Kopenhagen-Konferenz angebracht.

**3. Blaue Karte:** die von der UNPA-Genf üblicherweise herausgegebene Blaue Karte, frankiert mit dem Genfer Wert der Ausgabe „Sozialgipfel 1995" zu Sfr 1,00 vom 3. Februar 1995, der mit dem Sonderstempel der UNPA-Genf zum „Weltgipfel für soziale Entwicklung" abgestempelt wurde; auf dieser Blauen Karte befindet sich ebenfalls noch der Erinnerungsstempel der UNPA-Genf zur Kopenhagen-Konferenz.

**4. Spezialbeleg mit dänischer Briefmarke:** es handelt sich dabei um eine Mappe im Format DIN A5 mit vier Seiten, wobei auf der ersten Seite in Englisch und Dänisch auf den „Weltgipfel für soziale Entwicklung" vom 6. bis 12. März 1995 in Kopenhagen hingewiesen wird. Auf den beiden Innenseiten ergibt sich folgende Anordnung: die linke Seite zeigt ein Bild der berühmten „Meerjungfrau" aus Kopenhagen; aufgeklebt ist die dänische Briefmarke zum Jubiläum „50 Jahre Vereinte Nationen" und zum „Sozialgipfel 1995" mit dem Nennwert von DKK 5,00 und der Darstellung des Jubiläumslogos „50 Jahre UNO". Die vom Remi Mosko entworfene und von Arne Kühlmann gestochene Briefmarke wurde von der PFC-Briefmarkendruckerei im kombinierten Stichtief- und Offsetdruck hergestellt. Die auf der zweiten Seite dieses Beleges aufgeklebte dänische Briefmarke ist mit dem Ersttagsstempel der Dänischen Post vom 26. Januar 1995 abgestempelt. Auf der rechten Seite ist ein Teil des von Meister Hundertwasser umgestalteten Autobahnrasthauses bei Bad Fischau in Niederösterreich abgebildet; die aufgeklebten drei UNO-Briefmarken der Ausgabe „Sozialgipfel 1995" wurden mit dem jeweils zugehörigen Ersttagsstempel aus Genf, Wien und New York vom 3. Februar 1995 entwertet. Auf der letzten Seite dieser Mappe finden wir in Englisch, Französisch und Dänisch eine kurze erläuternde Erklärung zum „Weltgipfel für soziale Entwicklung".

Das Kopenhagen-Konferenz-Souvenir kann mit dem Bestellschein 4/1995 zum Preis von öS 119,00 unter der Code-Nummer 13566 angefordert werden.


steven spielberg
Doch ich fühlte mich einsam. Warum nicht zu Hause anrufen? Kann ich in den Weltraum telefonieren? Die Satelliten sind für uns da, damit wir immer miteinander sprechen können.
Hallo, Ihr Lieben!
Die große Welt der Briefmarken
E.T. und die Vereinten Nationen

## E.T.-Briefmarkenalbum jetzt auch in Deutsch erhältlich

Die von UNPA für September 1994 angekündigte deutschsprachige Ausgabe des attraktiven E.T.-Briefmarkenalbum ist nunmehr endlich in den Verkauf gelangt. In diesem Zusammenhang ersuchen wir alle diejenigen um Verständnis, die die deutsche Version des UNPA-Briefmarkenalbums „Die große Welt der Briefmarken - E.T. und die Vereinten Nationen" bereits vor längerer Zeit bestellt haben und so lange auf die Auslieferung warten mußten. Die Ursache für diese Verzögerung lag bei der verspäteten Zustellung dieser Alben durch die australische Druckerei.

Mittlerweile erfreut sich das „E.T.-Briefmarkenalbum" vor allem bei den jugendlichen Sammlern an den drei UNPA-Dienststellen in Wien, Genf und New York größter Beliebtheit. Besonders bewundert werden die prächtigen ganzseitigen Illustrationen des Albums, in dem Steven Spielbergs außerirdischer Filmheld E.T. die Kinder auf eine Entdeckungsreise durch die Aktivitäten der Vereinten Nationen führt und ihnen dabei die Faszination des Briefmarkensammelns vermittelt. Dabei ermutigt er sie, Briefmarken der Vereinten Nationen und der ganzen Welt zu suchen und sie in diesem Album einzukleben. Um den kleinen Philatelisten den Einstieg zu erleichtern, sind die beiden aus jeweils sechs Werten bestehenden UNO-Briefmarkenserien „Internationales Jahr der Familie" vom 4. Februar 1994 und „Bevölkerung und Entwicklung" vom 1. September 1994 samt Klarsichttäschchen beigelegt, wobei der Vorrat dafür reicht, um zwanzig weitere Briefmarken, die vom Besitzer des „E.T.-Briefmarkenalbums" zu den in der Broschüre angeführten Themen im Laufe der Zeit gesammelt worden sind, fachgerecht einzukleben.

Schließlich bietet die UNPA einen neuen Anreiz zum Kauf des „E.T.-Briefmarkenalbums": ab sofort haben wir den Preis dafür auf öS 76,00 bzw. DM 11,00 herabgesetzt. Die deutschsprachige Ausgabe des UNPA-Briefmarkenalbums „Die große Welt der Briefmarken - E.T. und die Vereinten Nationen" kann unter der Code-Nummer 11311 bestellt werden.

## 1995 wiederum drei Jahressammelmappen

Entgegen unserer Ankündigung im Heft 1/1995 des Philatelie-Journals, daß in diesem Jahr nur mehr ein Jahrbuch mit allen in Wien, Genf und New York verausgabten UNO-Briefmarken herauskommen wird, werden auch 1995 wieder drei verschiedene Jahressammelmappen, jeweils eine für die Briefmarkenausgaben der UNPA-Wien, der UNPA-Genf und der UNPA-New York, zum Verkauf gelangen. Ebenso ist am 24. März 1995 die neue Jahressammelmappe „Gefährdete Arten" erschienen.

# UNPA AKTUELL

## UNPA-Wien auf Besuch in zwei deutschen Zoos

Seit die Postverwaltung der Vereinten Nationen im Jahr 1993 mit der alljährlichen Ausgabe der attraktiven Briefmarkenserie „Gefährdete Arten" begonnen hat, erfreut sie mit diesen prachtvollen Briefmarken, auf denen bis jetzt insgesamt 36 vom Aussterben bedrohte Tierarten dargestellt waren, nicht nur die UNO-Briefmarkensammler, sondern auch zahlreiche Philatelisten, die sich mit Tiermotiven auf Briefmarken beschäftigen. In diesem Zusammenhang hat die UNPA-Wien seither auch philatelistische Aktionen zur Präsentation dieser UNO-Briefmarken in Tiergärten veranstaltet, um gemeinsam mit ihnen auf die Problematik der gefährdeten Arten aufmerksam zu machen. 1995 ist die UNPA-Wien zunächst in zwei Tiergärten in Deutschland zu Gast, wobei jeweils ein themenbezogener Sonderstempel zum Einsatz kommen wird.

**Zoologischer Garten Köln**

Vom 5. bis zum 7. Mai 1995 kommt die UNPA-Wien in den 1860 gegründeten Zoologischen Garten nach Köln. Obwohl der Zoo dieser Rheinmetropole sein Gesicht in den über 130 Jahren seiner Geschichte entsprechend den Fortschritten der Tiergartenbiologie einem ständigen Wandel unterworfen hat, konnte er sich mit den zahlreichen Wasserflächen und wertvollem Baumbestand seinen Parkcharakter bewahren. In kaum einem anderen Zoo kann man die Geschichte Zoologischer Gärten an erhalten gebliebenen Tierhäusern und Tieranlagen so gut nachvollziehen, von Stilbauten wie dem Elefantenhaus und dem Südamerikahaus aus dem vergangenen Jahrhundert über den Affenfelsen in Hagenbeck'schem Stil bis zum modernen Urwaldhaus für Menschenaffen und Raubtieranlagen aus jüngster Zeit. 5.000 Tiere, von der Blattschneiderameise bis zum Elefanten, aus allen Kontinenten und Weltmeeren erwarten den Besucher im Kölner Zoo. Unmittelbarer Anlaß für den Besuch der UNPA-Wien im Kölner Zoo ist die Tatsache, daß der Kölner Zoo der einzige in Europa ist, in dem die auf einer der öS 7,00 Briefmarken der Serie „Gefährdete Arten" vom 24. März 1995 dargestellten Kleideraffen mit Erfolg gehalten und gezüchtet werden.

Der von Hannes Margreiter, Österreich, entworfene Sonderstempel zeigt das Logo des Kölner Zoos, zwei Lemuren (Halbaffen). Beim Sonderpostschalter der UNPA-Wien vom 5. bis zum 7. Mai 1995 im Kölner Zoo werden Gefälligkeitsstempelungen durchgeführt. Natürlich können Interessenten mit UNO-Briefmarken in österreichischer Währung frankierte Belege zur Abstempelung mit diesem Sonderstempel auch auf dem Postweg unter der Adresse UNPA-Wien, Sonderstempel: Kölner Zoo, Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen, einreichen. Im Zusammenhang mit diesem Sonderstempel, auf dem das Jubiläumslogo „50 Jahre UNO" aufscheint, gelangen die Sonderrekozettel „50 Jahre UNO" mit dem Unterscheidungskennzeichen „sv" in Verwendung. Für diesen Sonderstempel legt die UNPA-Wien eigene Sonderpostkarten im Vierfarbdruck auf denen ein Kleideraffe abgebildet ist. Diese Sonderpostkarten können blanko zum Preis von öS 10,00 unter der Codenummer 13567 mit dem Bestellschein 4/1995 angefordert werden.

**Zoo Duisburg**

Ein besonderer Anlaß führt die UNPA-Wien mit einem Sonderpostschalter vom 1. bis zum 5. Juni 1995 in den Zoo Duisburg: die Eröffnung des neuen Delphinariums. Darauf bezieht sich sowohl die Darstellung eines Delphins auf dem von Hannes Margreiter entworfenen Sonderstempel, als auch die Farbabbildung auf der von der UNPA-Wien zu diesem Anlaß aufgelegten Sonderpostkarte, die blanko zum Preis von öS 10,00 unter der Codenummer 13571 ebenfalls mit dem Bestellschein 4/1995 angefordert werden kann. Der Sonderstempel zeigt auch das Wahrzeichen des Zoos Duisburg, die berühmte „EXPO-Brücke" (war auf der Weltausstellung 1958 in Brüssel), die seit 1959 Verbindungsglied zur „neuen" Hälfte des Duisburger Zoos jenseits der Autobahn ist. Da auch auf dem Sonderstempel „Zoo Duisburg" das Jubiläumszeichen „50 Jahre UNO" aufscheint gelangt im Zusammenhang mit diesem Sonderstempel der Sonderrekozettel „50 Jahre UNO" mit dem Unterscheidungskennzeichen „sw" in Verwendung.

Anfang der dreißiger Jahre hatten sich tierliebende Duisburger zur Gründung eines Tierparkvereins entschlossen, um der Bürgerschaft die heimische Tierwelt näherzubringen. Das große Interesse der Bevölkerung sorgte dafür, daß aus einer Tierschau mit einem Löwen als Attraktion bald der Park am Kaiserberg mit reichem, auch exotischem Tierbestand wurde. Aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden stiftet der Verein dem Zoo jährlich einen größeren Betrag zum Ankauf eines Tieres oder zur Erstellung eines Geheges. Zur Betreuung der Tiere, zur Pflege der Anlagen, zur Wartung der technischen Einrichtungen, an den Kassen, in der Verwaltung und Aufsicht sind 90 Mitarbeiter tätig. Das neue Delphinarium im Zoo Duisburg, das am 1. Juni 1995 eröffnet werden soll, wird sicher zu einem Anziehungspunkt für diesen Tiergarten mitten im Ruhrgebiet werden.

Auf dem Postweg eingereichte Stempelwünsche sind an die UNPA-Wien, Sonderstempel: Zoo Duisburg, Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen zu richten. Da es sich auch hier um einen Entwertungsstempel handelt, kann dieser nur auf UNO-Briefmarken mit Nennwerten in österreichischen Schilling angebracht werden. Wie bei allen Entwertungsstempeln (die einzige Ausnahme bilden die Ersttagsstempel) ist die Anbringung eines zweiten Stempelabdrucks neben den aufgeklebten Briefmarken nicht zulässig.

## Die UNPA-Wien zu Gast im KunstHausWien

Eine ehrenvolle Einladung erging an die UNPA-Wien. Am Wochenende vom 19. bis zum 21. Mai 1995 wird die UNPA-Wien im KunstHausWien, A-1030 Wien, Weißgerberstraße 13, ein Sonderpostamt einrichten, das täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet sein wird.

Das KunstHausWien wurde 1991 nach einjähriger Umbauzeit eröffnet. Es handelt sich dabei um ein privatwirtschaftlich ohne Subventionen geführtes Museum, das vom weltberühmten österreichischen Künstler Meister Friedensreich Hundertwasser gestaltet wurde. Das KunstHausWien beherbergt die weltweit einzige Präsentation des Werkes von Friedensreich Hundertwasser, seine Philosophie, sein Wirken in Malerei, Graphik, Ökologie und Architektur; weiters Jugendwerke, Tapisserie sowie verschiedene Modelle von bereits realisierten und geplanten Projekten. Darüberhinaus zeigt das KunstHausWien regelmäßig international bedeutende Museumsausstellungen. Das Sonderpostamt der UNPA-Wien im Foyer des KunstHausesWien ist frei zugänglich. Das KunstHausWien bietet allen Küfern eines Beleges mit dem Sonderstempel eine besondere Ermäßigung für den Eintritt in dieses Museum.

Der von der UNPA-Wien an den drei Tagen vom 19. bis zum 21. Mai 1995 im KunstHausWien zum Einsatz gebrachte Sonderstempel zeigt das von Meister Hundertwasser gestaltete Logo dieses Museums. Da in diesem Sonderstempel auch das Emblem „50 Jahre UNO" aufscheint, wird die UNPA-Wien im Zusammenhang mit diesem Sonderstempel den Sonderrekozettel „50 Jahre UNO" mit dem Unetrscheidungskennzeichen „sv" zur Verwendung bringen.

Die UNPA-Wien wird für den Sonderstempel im KunstHausWien die amtlichen Wiener Ersttagsbriefe zur von Meister Friedensreich Hundertwasser gestalteten UNO-Briefmarkenausgabe „Sozialgipfel 1995" mit einem textlichen Zudruck versehen. Natürlich ergibt sich hier für den Sammler die geradezu ideale Gelegenheit, den Wert zu öS 14,00 der Ausgabe

„Sozialgipfel 1995" mit einem dazupassenden, vom gleichen Künstler entworfenen Sonderstempel versehen zu lassen. Auf dem Postweg eingereichte, nur mit UNO-Briefmarken in österreichischer Währung frankierte Stempelwünsche sind an die UNPA-Wien, Sonderstempel: KunstHausWien, Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen, zu schicken.

## Die UNPA auf der 4. TRILATERALE in Gmunden

Nach Salzburg in Österreich 1988, Würzburg in Deutschland 1991 und Winterthur in der Schweiz 1993, findet die von den Philatelistenverbänden Deutschlands, Österreichs und der Schweiz veranstaltete gemeinsame Briefmarkenausstellung im Rang I unter dem Titel TRILATERALE in diesem Jahr zum zweiten Mal in Österreich statt. Vom 25. bis zum 28. Mai 1995 treffen die Briefmarkensammler aus diesen drei Ländern zu ihrer großen Leistungsschau in der 14.000 Einwohner zählenden oberösterreichischen Stadt Gmunden am Traunsee zusammen. Veranstaltungsort ist die „Villa Toscana", das heutige Kongreßzentrum „Toscana Congress". Diese befindet sich auf einer 1869 auf der künstlich errichteten Halbinsel im Traunsee, neben dem Schloß Ort, dem markanten Wahrzeichen von Gmunden.

Die UNPA wird, wie schon auf den vergangenen drei TRILATERALE-Ausstellungen, wiederum sowohl mit ihrer Wiener als auch mit ihrer Genfer Dienststelle in der „Villa Toscana" vertreten sein. Die Öffnungszeiten der TRILATERALE GMUNDEN '95 sind folgende: 25. Mai von 9 bis 18 Uhr, 26. und 27. Mai von 8 bis 18 Uhr sowie 28. Mai von 9 bis 16 Uhr. Beim Verkaufs- und Informationsstand der UNPA gelangen zwei verschiedene Ausstellungsstempel zur Verwendung. Der Stempel der UNPA-Wien zeigt den Ausstellungsort, die „Villa Toscana", auf dem Stempel der UNPA-Genf ist das Wappen von Gmunden abgebildet. Außerdem gelangt eine Blau-Weiße Karte mit je einer ersttagsgestempelten Wiener und Genfer Briefmarke aus der Gedenkserie „Jugend: Unsere Zukunft" mit beiden Ausstellungsstempeln und dem Eindruck von Schloß Ort zum Verkauf. Da der Ersttag dieser Briefmarkenausgabe der 26. Mai 1995 ist, wird die Blau-Weiße Karte erst ab dem zweiten Ausstellungstag angeboten. Bei der Gestaltung der beiden Ausstellungsstempel und des Eindrucks auf der Karte beschritt die UNPA diesmal einen neuen Weg: der Vorschlag des Ausrichters, des Briefmarken- und Münzensammlervereins Gmunden wurde angenommen und Hans-Georg Pucalka, geboren 1947 in Oberösterreich, Philatelist seit frühester Jugend, eingeladen, diese zu entwerfen. Der technische Zeichner hat bereits über 100 Stempelentwürfe, darunter solche, die in Österreich, Deutschland und Norwegen realisiert worden sind. Außerdem entwarf Pucalka bereits drei Briefmarken für die Österreichische Post.

Die UNPA-Wien ist in Gmunden zusätzlich noch mit einem Sonderpostschalter vertreten. Dieser wird im „Kammerhofsaal" des Kulturzentrums im gotischen Gebäudekomplex „Kammerhof", Kammerhofgasse 8, eingerichtet sein und ist als Ergänzung zur dort erstmals in Österreich gezeigten, von der UNPA zusammengestellten Briefmarken- und Dokumentationsausstellung „50 Jahre Vereinte Nationen" gedacht. An allen vier Ausstellungstagen wird beim Sonderpostschalter der UNPA-Wien im „Kammerhofsaal" ein Sonderstempel verwendet, der im Stempelbild die Oper von San Francisco zeigt, in der vor 50 Jahren die Charta der Vereinten Nationen unterzeichnet worden ist. Der Entwurf zu diesem Sonderstempel stammt von einem anderen bekannten österreichischen Briefmarkenkünstler, Hannes Margreiter, der auch die beiden am 3. Februar 1995 erschienenen Ganzsachenbriefumschläge der UNPA-Wien mit Wertzeicheneindrucken zu öS 6,00 und öS 7,00 gestaltet hat. Die Öffnungszeiten für die Sonderschau und den Sonderpostschalter der UNPA-Wien im „Kammerhofsaal" in Gmunden sind folgende: 25. Mai von 9 bis 12 und von 13 bis 18 Uhr, 26. Mai von 8 bis 16 Uhr, 27. Mai von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr und 28. Mai von 8 bis 12 und von 13 bis 15 Uhr. Im Zusammenhang mit diesem Sonderstempel, der sich auf das Jubiläum „50 Jahre Vereinte Nationen bezieht, gelangen die Sonderrekozettel „50 Jahre UNO" mit dem Unterscheidungskennzeichen „sw" in Verwendung.

Wie üblich ist die Kontaktadresse für auf dem Postweg eingesandte Belege zur TRILATERALE wiederum die UNPA-Wien, Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen. Es ist in diesem Fall aber unbedingt notwendig, daß Sie genau vermerken, welche Stempel Sie auf Ihren Belegen abgeschlagen haben wollen: z. B. Ausstellungsstempel UNPA-Wien oder UNPA-Genf, sowie als Entwertungsstempel für aufgeklebte UNO-Briefmarken in österreichischer Währung der Sonderstempel (mit einem Datum von den vier Ausstellungstagen), oder der Ersttagsstempel zur Ausgabe „Jugend: Unsere Zukunft" vom 26. Mai 1995 (natürlich nur, wenn die Briefmarken dieser Ausgabe aufgeklebt worden sind!) oder schließlich der Orts- und Tagesstempel. Auf dem Postweg zur Abstempelung eingeschickte Belege ohne speziell angegebene Stempelwünsche werden wie folgt bearbeitet: wenn die neuen Briefmarken der Ausgabe „Jugend: Unsere Zukunft" aufgeklebt sind, so werden Sie am 26. Mai 1995 mit dem Ersttagsstempel abgestempelt und erhalten ebenso einen Abdruck des Ausstellungsstempels der UNPA-Wien, alle anderen Belege werden mit dem Gmundner Sonderstempel der UNPA-Wien und dem Ausstellungssstempel der UNPA-Wien abgestempelt.

Schließlich wollen wir noch darauf hinweisen, daß es auf der Briefmarkenwerbeschau im Rahmen der TRILATERALE GMUNDEN '95 im „Kammerhofsaal" am 25. Mai 1995 einen „Tag der Vereinten Nationen" geben wird, an dem die Österreichische Post bei ihrem dort eingerichteten Sonderpostamt einen, ebenfalls von Hans-Georg Pucalka entworfenen the-

menbezogenen Sonderstempel verwenden wird. Besucher der beiden Veranstaltungsorte in Gmunden haben die Möglichkeit auf ihre Belege, die bereits mit diesem österreichischen Sonderstempel versehen sind, an diesem Tag beim Verkaufs- und Informationsstand der UNPA in der „Villa Toscana" zusätzlich Abdrücke der beiden Ausstellungsstempel der UNPA-Wien und der UNPA-Genf zu erhalten.

Nicht vergessen werden soll der Hinweis, daß der so begehrte UNPA-Sonderpreis auf der TRILATERALEN GMUNDEN '95 erstmals von der UNPA-Wien an einen Sammler vergeben wird, der in seinem dort ausgestellten Exponat ein UNO-bezogenes Thema philatelistisch besonders originell aufgearbeitet und dargestellt hat. Beim UNPA-Sonderpreis handelt es sich um einen wertvollen Spiegel, der im berühmten Wiener Jugendstil geschliffen worden ist. Die Gravur zeigt eine Abbildung der ersten UNO-Briefmarke zu 1 Cent aus dem Jahr 1951. Der Gewinner des einmal jährlich vergebenen UNPA-Sonderpreises darf diesen solange behalten, bis der nächste Preisträger gewählt ist. Dann bekommt er eine kleinere, ebenfalls sehr wertvolle Kopie des UNPA-Sonderpreises, die er behalten darf. Die Namen aller mit dem UNPA-Sonderpreis ausgezeichneten Philatelisten werden auf der Rückseite des Originalspiegels eingraviert und somit für die Nachwelt festgehalten.Auf dem Palmares zur TRILATERALE GMUNDEN '95 am 27. Mai 1995 wird der WIPA Grand Prix de l'exposition für die schönste Briefmarke des Jahres 1993 an die UNPA überreicht. Den Preis wird die Leiterin der UNPA-Europa, Riccarda Tourou, in Empfang nehmen.

## Sonderstempel der UNPA-Wien zum „Welt-Umwelttag"

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat die Regierungen und die Organisationen der Vereinten Nationen ersucht, den „Welt-Umwelttag" mit Veranstaltungen zu begehen, die ihre Sorge um die Bewahrung und Verbesserung der Umwelt unterstreichen. Das Datum 5. Juni wurde von der Generalversammlung im Jahr 1972 ausgewählt, um an den Jahrestag der Eröffnung der Konferenz der Vereinten Nationen über die Umwelt des Menschen (Stockholm 1972) zu erinnern, die zur Schaffung des Umweltprogramms der Vereinten Nationen führte (Resolution 2994, XXVII).

Anläßlich des „Welt-Umwelttages", der in diesem Jahr wegen eines Feiertags erst auf den 6. Juni 1995 fällt, wird die UNPA-Wien bei ihrem Schalter in der Rotunde des Internationalen Zentrums in Wien (UNO-City) am **6. Juni 1995** von **9 bis 16 Uhr** ein Sonderpostamt einrichten, bei dem der hier abgebildete, von Hannes Margreiter entworfene Sonderstempel zur Verwendung gelangen wird.

Da im Stempelbild das Logo „50 Jahre UNO" aufscheint wird im Zusammenhang mit diesem Sonderstempel der Sonderrekozettel „50 Jahre UNO" mit dem Unterscheidungskennzeichen „sv" zu Verwendung gelangen.

## Vorschau: UNPA-Wien wieder im Schönbrunner Tiergarten

Vom 30. Juni bis zum 2. Juli 1995 wird die UNPA-Wien bereits zum vierten Mal im Schönbrunner Tiergarten in Wien zu Gast sein. In Zusammenarbeit mit diesem Zoo und seinem Direktor Dr. Helmut Pechlaner wollen wir auch in diesem Jahr mit der UNO-Briefmarkenserie „Gefährdete Arten" wiederum für die Erhaltung der vom Aussterben bedrohten Tierarten werben.

Nach zwei Sonderpostbeförderungen mit Elefantenpost 1993 und 1994 und einer Rentierschlittenpost im vergangenen Jahr, haben wir uns für 1995 etwas neues ausgedacht: am 30. Juni 1995 führen wir ausgehend vom Schönbrunner Tiergarten eine Sonderpostbeförderung mit Noriker-Pferdegespann durch. Am 1. und am 2. Juli 1995 gelangt ein Sonderstempel mit der Abbildung eines Magot-Affen zur Verwendung.

Für die Sonderpostbeförderung und den Sonderstempel im Schönbrunner Zoo haben wir bereits jetzt zwei verschiedene Sonderpostkarten mit entsprechenden Farbabbildungen aufgelegt. Diese können blanko zum Preis von je öS 10,00 unter den Codenummern 13574 bzw. 13576 mit dem Bestellschein 4/1995 angefordert werden.

**Wichtiger Hinweis für Sonderstempel-Abonnenten**

Jene Abonnenten, die eine Bestellung unter der Rubrik „Sonderstempel" laufen haben, erhalten die vier Sonderpostkarten mit den Sonderpoststempeln der UNPA-Wien in den Zoos Köln, Duisburg und Wien, inklusive der Sonderpostbeförderung, sowie die Sonderstempel aus dem KunstHausWien von der TRILATERALE GMUNDEN '95 und zum „Welt-Umwelttag" automatisch zugeschickt.

Medieninhaber (Verleger und Herausgeber): Postverwaltung der Vereinten Nationen, Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen.

Fotosatz und Offsetdruck: F. Seitenberg Ges.m.b.H., A-1050 Wien, Straußengasse 16.

# Wahl der schönsten UNO-Briefmarke 1994

Zum elften Mal ergeht an die Leser unseres Philatelie-Journals, also an die vielen Kunden der Postverwaltung der Vereinten Nationen und die noch zahlreicheren UNO-Briefmarkensammler der Aufruf, die schönste UNO-Briefmarke des vergangenen Jahres zu wählen. 1994 brachte wiederum eine Reihe schöner und interessanter UNO-Briefmarkenausgaben und wir laden Sie dazu ein, egal ob Sie schon Kunde bei uns sind oder sich nur für UNO-Briefmarken interessieren, daraus die ihrer Meinung nach schönste Briefmarke auszuwählen. Um Ihnen die Wahl zu erleichtern, haben wir alle Briefmarken, die von der Postverwaltung der Vereinten Nationen 1994 verausgabt worden sind, auf den folgenden Seiten abgebildet und Ihnen damit in Erinnerung gerufen. Jede Briefmarke ist mit einer Kennziffer versehen, die sich aus einem Buchstaben und einer Zahl zusammensetzt. Wählen Sie nun **Ihre** schönste UNO-Briefmarke des Jahres 1994. Sie füllen den Stimmzettel dann richtig aus, wenn Sie in dem dafür vorgesehenen Kästchen bei jener Briefmarke ein Kreuz oder X machen, die Sie für die schönste des Jahres 1994 halten. Beachten Sie aber bitte unbedingt, daß nur **ein** Kästchen angekreuzt werden darf, da bei Mehrfachnennungen ansonsten Ihr Stimmzettel **ungültig** wird. Immer wieder erhalten wir Stimmzettel mit mehreren Nennungen, die leider weder bei der Auszählung noch bei der Verlosung der von der UNPA-Wien ausgesetzten Preise berücksichtigt werden können. Bedenken Sie als, daß Sie mit Ihrer abgegebenen **gültigen** Stimme einen schönen **philatelistischen Preis** gewinnen können!

Senden Sie Ihren Stimmzettel unter Umschlag an die **UNPA-Wien, Kennwort: Briefmarkenwahl 1994, Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen.** Einsendeschluß ist der **30. Juni 1995**. Es gilt das Datum des Poststempels. Alle Einsender, die einen **gültigen** Stimmzettel eingeschickt haben, nehmen an der Verlosung von zehn diesmal besonders schönen philatelistischen Preisen teil! Die drei Hauptpreise setzen sich aus einem jeweils **kompletten** Kleinbogensatz, der in den Jahren 1980 bis 1989 erschienenen UNO-Briefmarkenausgabe **„Flaggenserie"** zusammen! Die vier Gewinner der zweiten erhalten je einen **kompletten** Kleinbogensatz der UNO-Briefmarkenausgabe **„Menschenrechte"** aus den Jahren 1989 bis 1993 und schließlich bekommen die drei dritten Preisträger je eine **Jahressammelmappe** mit Briefmarken der Vereinten Nationen der Ausgaben Wien, Genf und New York aus den Jahren **1994** und **1995** sowie die überaus attraktiv gestalteten Sammelmappen **Gefährdete Arten 1994** und **1995**. Es lohnt sich für Sie tatsächlich an dieser Briefmarkenwahl teilzunehmen! Mitarbeiter und Angestellte der UNPA sowie deren Angehörige können keine Preise gewinnen! Die Verlosung der Preise erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges und über deren Ergebnis wird keine Korrespondenz geführt.

Wir danken schon jetzt für Ihre Teilnahme an dieser Wahl der schönsten UNO-Briefmarke des Jahres 1994 und werden das Ergebnis sowie die Namen der Preisträger im Philatelie-Journal veröffentlichen.

Kreuzen Sie bitte die von Ihnen gewählte Briefmarke im entsprechenden Kästchen an (bitte nur ein Kästchen ankreuzen!) und senden Sie den Stimmzettel rechtzeitig an die UNPA-Wien.

UNPA-Wien

Kennwort: Briefmarkenwahl 1994

Postfach 900

A-1400 Wien-Vereinte Nationen

Einsendeschluß beachten!

30. Juni 1995

Name: _____

Straße und Hausnummer: _____

_____

Postleitzahl/Ort: _____

Land: _____

Kundennummer (wenn vorhanden): _____

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 4. Februar 1994: | Internationales Jahr der Familie | A: | US-$ | 0,29 | 1 ☐ |
| | | | US-$ | 0,45 | 2 ☐ |
| | | | Sfr | 0,80 | 3 ☐ |
| | | | Sfr | 1,00 | 4 ☐ |
| | | | öS | 5,50 | 5 ☐ |
| | | | öS | 8,00 | 6 ☐ |
| 18. März 1994: | Gefährdete Arten | B: | US-$ | 0,29 | 1 ☐ |
| | | | Sfr | 0,80 | 2 ☐ |
| | | | öS | 7,00 | 3 ☐ |
| 29. April 1994: | Flüchtlingsschutz | C: | US-$ | 0,50 | 1 ☐ |
| | | | Sfr | 1,20 | 2 ☐ |
| | | | öS | 12,00 | 3 ☐ |
| | Dauerserie | D: | US-$ | 0,10 | 1 ☐ |
| | | | US-$ | 0,19 | 2 ☐ |
| | | | US-$ | 1,00 | 3 ☐ |
| | | | öS | 0,50 | 4 ☐ |
| | | | öS | 4,00 | 5 ☐ |
| | | | öS | 30,00 | 6 ☐ |
| 24. Mai 1994: | Internationale Dekade für Katastrophenvorbeugung | E: | US-$ | 0,29 | 1 ☐ |
| | | | Sfr | 0,60 | 2 ☐ |
| | | | öS | 6,00 | 3 ☐ |
| 1. September 1994: | Bevölkerung und Entwicklung | F: | US-$ | 0,29 | 1 ☐ |
| | | | US-$ | 0,52 | 2 ☐ |
| | | | Sfr | 0,60 | 3 ☐ |
| | | | Sfr | 0,80 | 4 ☐ |
| | | | öS | 5,50 | 5 ☐ |
| | | | öS | 7,00 | 6 ☐ |
| | Dauerserie | G: | Sfr | 0,60 | 1 ☐ |
| | | | Sfr | 0,80 | 2 ☐ |
| | | | Sfr | 1,80 | 3 ☐ |
| 28. Oktober 1994: | Partnerschaftliche Entwicklung | H: | US-$ | 0,29 | 1 ☐ |
| | | | US-$ | 0,50 | 2 ☐ |
| | | | Sfr | 0,80 | 3 ☐ |
| | | | Sfr | 1,00 | 4 ☐ |
| | | | öS | 6,00 | 5 ☐ |
| | | | öS | 7,00 | 6 ☐ |

A 1

A 2

A 3

A 4

A 5

A 6

B 1

B 2

B 3

C 1

C 2

C 3

D 1

D 2

D 3

D 4

D 5

D 6

E 1

E 2

E 3

F 1

F 3

F 5

F 2

F 4

F 6

G 1

G 2

G 3

H 1

H 2

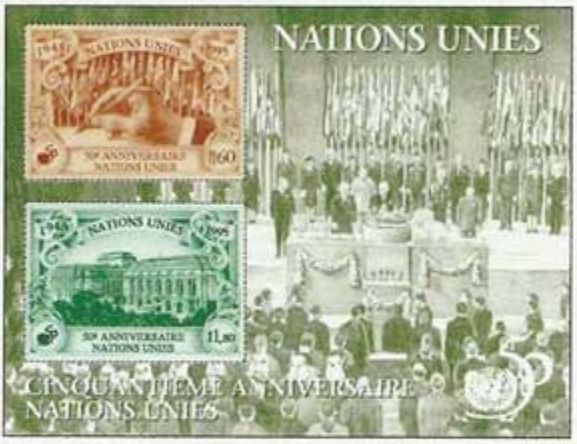
H 3

H 4

H 5

H 6

# Vorschau: 50 Jahre Vereinte Nationen - 26. Juni 1995



**Abbildungen nicht in Originalgröße**

# Neue Ausgabe: 26. Mai 1995

**Jugend: Unsere Zukunft**